

Positive LEADER-Bilanz gezogen

Jahresabschluss 2015: Übergang in neue Förderperiode geglückt

Kempton/Lindenberg – Der Ort für den LEADER-Abschluss des Jahres 2015 war vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Kempton, der zuständigen Förderbehörde für das EU-LEADER-Programm, bewusst gewählt: Mit einer Fördersumme von über einer Million Euro stellt die „Hut-erlebniswelt“ in Lindenberg eines der größten Förderprojekte in Bayern dar.

ANZEIGE

Erst vor kurzem wurde dieses Objekt mit dem Bayerischen Museumspreis ausgezeichnet (der *Kreisbote* berichtete), rund 30.000 Besucher zählte

die Einrichtung im ersten Jahr. Neben den Geschäftsführungen der sieben vom AELF Kempton betreuten Lokalen Aktionsgruppen (Ober-, Ost-, Unter- und Westallgäu-Bodensee, Zugspitzregion, Pfaffenwinkel, Ammersee) konnte der Leiter des AELF Kempton, Dr. Alois Kling, auch den im StMELF zuständigen LEADER-Referenten, Ministerialrat Dieter Ofenhitzer, begrüßen.

Kling zog für das Jahr 2015 eine durchwegs positive LEADER-Bilanz: „Im letzten Jahr der Abrechnungsmöglichkeit für die auslaufende Förderperiode konnte unsere Bewilligungsstelle alle 206 Projekte mit einer Fördersumme von insgesamt 14,4 Millionen Euro rechtzeitig ausbezahlen!“. Zu diesen Fördervorhaben zählen neben dem Lindenberger Hutmuseum auch die Marke Allgäu, die Allgäuer Wandertrilogie oder das Schützenkompetenz-



Sie sehen positiv in die neue LEADER-Förderperiode im Allgäu: (1. Reihe v.l.) Julia Empter-Heerwart (LAG Oberallgäu), Sonja Keck-Herreiner (AELF), Dieter Ofenhitzer (StMELF), Dr. Alois Kling (AELF), (2. Reihe v.l.) Ursula Höfler (LAG Unterallgäu), Mariam Issaoui, Carolin Mathes (LAG Westallgäu-Bodensee), (hintere Reihe v.l.) Bruno Bernhard (AELF), Michael Stoiber (LAG Unterallgäu), Heiko Gansloser (LAG Ostallgäu) und Ethelbert Babl (AELF).

Foto: kb

zentrum in Illerbeuren. Auch der Neuanfang in die LEADER-Förderperiode bis 2020 ist laut Kling geglückt: „Alle von uns betreuten LAG's sind bereits in der ersten bayernweiten Auswahlrunde im Frühjahr 2015 zum Zug kommen.“

„Auch die neue Förderperiode ist bereits sehr gut angelaufen“, freute sich LEADER-Koordinator Ethelbert Babl vom AELF Kempton. Nach seinen Aussagen gingen bisher rund 30 Förderanträge ein, darunter zum Beispiel das Molkeprojekt der Sennerei Gunzesried, der Dorfladen in Opfenbach oder der Demenzbeauftragte für den Landkreis Ostallgäu.

kb

Kreisbote

online lesen!

www.kreisbote.de